

## Lehrer:

1) Georg Müller, geb. den 11. Februar 1807 in Commerau bei Rlix, seit 3. Januar 1827 Lehrer in Lautitz, 1829 desgleichen in Olsa, starb 1864.

2) Karl Gotthelf Kunath, geb. den 14. Februar 1808 in Oberlichtenau bei Pulsnitz, 1829 Lehrer in Lautitz, 1835 Kirchschul-lehrer in Dürrhennersdorf, starb den 1. Dezember 1867.

3) Karl Gottlieb Schöne, geb. den 16. August 1809 in Frankenthal bei Bischofswerda, seit 23. September 1835 Lehrer in Lautitz, 1841 desgleichen in Rosenhain, starb in Rittlitz den 4. Juni 1876.

4) Hermann Friedrich August Bartsch, geb. den 2. August 1815 in Bisdorf, 1841 Lehrer in Lautitz, 1852 Kirchschullehrer und Kantor in Spremberg, 1875 emeritiert (lebt in Chemnitz).

5) Andreas Beyer, geb. den 23. Juli 1822 in Sdier bei Rlix, seit November 1852 Lehrer in Lautitz, 1857 Kirchschullehrer in Guttan.

6) Johann Traugott Fröhnel, geb. den 13. Februar 1829 in Neu-Gulowitz bei Bauzen, seit 1. Oktober 1858 bis dahin 1875 Lehrer in Lautitz, jetzt emeritiert (lebt in Bauzen).

7) Johann Kunze, geb. den 8. Oktober 1837 in Uhnst a. d. Spree, seit Februar 1875 Lehrer in Lautitz.

### D. Die Schule zu Rosenhain.

Der Schulbezirk Rosenhain ist der größte unter den eingepfarrten Schulbezirken. In demselben gab es in früherer Zeit Winkelschulen in Rosenhain, Klein-Radmeritz, Wendisch-Paulsdorf und Wendisch-Cunnersdorf. Späterhin begab sich der Rosenhainer Schulhalter täglich nach Wendisch-Paulsdorf, um hier zu unterrichten. Im Jahre 1827 wurde für Rosenhain und die umliegenden Orte ein selbständiger Schulverband gegründet laut Protokoll vom 29. und 30. November 1827, im nächsten Jahre für 1250 Thaler ein Schulhaus erbaut und den 20. Juli 1829 wurden von dem seminaristisch vorgebildeten früheren Schul-